

Harley Benton - HBB5000 FL



http://www.netzmarkt.de/thomann/harley_benton_hbb5000fl_fretless_ebass_proinfo.html

Hersteller:	Harley Benton
Modell:	HBB5000 FL
Website Hersteller:	Musikhaus Thomann
Farbe/Oberfläche:	Bubinga - Naturholz, matt lackiert
Farbe/Hardware	Silber matt
Saitenzahl:	5
Mensur:	86 cm (für kleinere Hände optimal!)
Bünde:	-
Holz/Hölzer Korpus:	Mahagoni-Kern mit aufgeleimtem Bubinga Bird's Eye Top
Holz/Hölzer Hals:	Mahagoni aus 5 Teilen, neck thru, Sattelbreite 46mm
Griffbrett:	Ahorn
Anzahl Tonabnehmer:	2
Art der Tonabnehmer:	Humbucker
Elektronik:	Aktiv
Batterie:	9 V
Anzahl Potis	4
Regelmöglichkeiten:	Höhen- und Bassregler, Vol.-, Balance-
Mechaniken:	Gotoh-Typ, Die-cast
Brücke:	s. Bilder
Preis [€]:	350,-

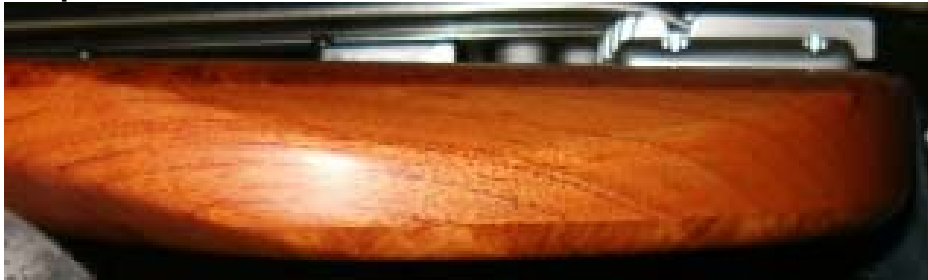
Dieser Bass war (und ist noch) mein erster Fretless - warum eigentlich Fretless? Na ja, da ich mich u. a. mit Bluegrass befasse, dachte ich, es kommt dem Sound von Kontrabass näher als ein bundierter Bass. Und ich muss sagen, dies hat sich in meinen Augen relativ gut erfüllt. Der Bass klingt mit Flatwounds nämlich gar nicht sonderlich als ein typischer Fretless - der Sound ist direkt, ohne sich langsam aufzubauen, praktisch wie ein bundierter Bass, ohne Bünde und weich eben.

Natürlich klingt er nicht wie ein Kontrabass, aber dem Charakter kommt er schon erheblich näher als ein bundiertes Instrument. Schließlich habe ich festgestellt, dass ich mit Fretless nicht immer singen kann, weil ich ständig auf Griffbrett schaue und das Mikrophon vergesse, na ja... ich verwende es mittlerweile nicht so oft, wie ich gedacht habe.

Mit Roundwounds ist es aber eine ganz andere Geschichte - da wird der Geist im Instrument lebendig und der Bass fängt an zu singen - allerdings (und hier macht sich wohl der Unterschied zu teureren Bässen bemerkbar) singt er nicht auf allen Tönen gleich: je höher man auf den Saiten geht, desto besser wird's. Mit diesen Saiten wurde auch die Hörprobe aufgenommen (Aufnahme direkt vom Line-out aus dem Combo über DI-Box in PC).

Das Design gefällt mir sehr gut - überall Holz in matt, sauber verarbeitet. Das Griffbrett ist angenehm, Saitenhöhe gut einstellbar, butterweich zu spielen. Vom Werk war aber die Einstellung nichts Besonderes - ich musste Hand anlegen und den Halsstab ein wenig lockern - kann aber auch sein, dass die Werkssaiten stärker als die Flats gezogen haben.

Korpusdetail - Rand



Kopfdetails



Die Mechanik arbeitet einwandfrei, insgesamt sehr solide. Brücke wirklich massiv, Saitenspannung durch Korpus, relativ mühsam, erst müssen kleine Metallschalen raus, Saiten durchziehen, neue rein, wenn die Saiten nicht neu sind, ist es eine Plage, die Saiten passen schwer rein, die Öffnungen in den Schalen sind sehr präzise und knapp.

Detail der Brücke



Der Zutritt zur Batterie ist nicht gerade einfach, man braucht einen Kreuzschraubenzieher und nach dem Lockern von 4 Schrauben kann man den 9 V-Block wechseln, der an ziemlich knappen Kabeln hängt; in einigen Minuten ist es aber getan.

Elektronikfach



Weitere Details





Wie schon gesagt, die Originalsaiten habe ich gegen Flatwounds Daddario ersetzt und ich glaube, die passen zu dem Instrument für Bluegrass, Jazz und ähnliche Richtungen ganz gut, der Bass klingt smooth und angenehm ruhig. Mittlerweile habe ich's wieder umgekehrt gemacht - die Flatwounds auf Yamaha TRB und die Yamaha-Werkssaiten auf den diesen Fretless (weiß jemand vielleicht, was für Saiten Yamaha vom Werk auf die Bässe draufspannt?) - ich finde, schlecht klingen tun sie keineswegs.

Fazit: in meinen Augen ein Instrument, das seinem Preis absolut entspricht und wirklich schön verarbeitet ist (jedenfalls in meinen Augen, da ich die Holzoberfläche sehr mag) - in der Verwendung jedoch wohl nicht ganz uneingeschränkt - wer einen kompromisslos knurrenden Fretless sucht, wird wahrscheinlich eher enttäuscht sein - als erster Fretless (zum Probieren, ob es etwas wird) ist der Bass jedoch zu dem Preis wirklich keine schlechte Wahl - ich bin persönlich der Meinung, dass der Ruf von HB erheblich schlechter ist als die Instrumente selbst und habe den Kauf bis jetzt überhaupt nicht bereut.